

<b>Anwendungsgebiet</b>	<p><b>Hassodritt SKO-SN</b> ist eine vollflächig selbstklebende Spezial-Oberlagsbahn für den Einsatz im hochwertigen, mehrlagigen Abdichtungsaufbau des Hasse-Selbstklebesystems, bei Neubau und Instandsetzung, auf Dachflächen der Anwendungskategorien K1 und K2 nach DIN 18531 mit einer Mindestdachneigung von 2 %, mit Forderung nach Abdichtungsarbeiten ohne offene Flamme (z.B. hitzesensible Bereiche auf oder in unmittelbarer Nähe der Dachfläche bzw. aus vorbeugendem Brandschutz).</p> <p><b>Hassodritt SKO-SN</b> wird als oberste Lage der Dachabdichtung auf der zuvor fachgerecht verlegten <b>Kubipren SN, Hassopren SN</b> oder <b>Kubivent SN-H</b> verlegt.</p>
<b>Lagerung</b>	<p>Die Rollen sind immer stehend und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern. Die maximale Lagerzeit beträgt 6 Monate (ab Produktionsdatum).</p>
<b>Verarbeitung</b>	<p><b>Hassodritt SKO-SN</b> darf nur als Oberlagsbahn im Hasse-Selbstklebesystem eingesetzt werden. Die zuvor fertig verlegte geeignete Unterlagsbahn muss mangelfrei verlegt, sauber, trocken und faltenfrei sein. Die Witterung muss trocken sein, die Verarbeitungstemperatur darf nicht unter + 10 °C bzw. soll nicht über + 30 °C liegen. Unmittelbar vor Beginn der Verarbeitung ist die Selbstklebekraft zu prüfen.</p> <p>Während der kühleren Witterung sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus dem temperierten (&gt; 20 °C) Lagerraum auf die Dachfläche zu schaffen. Bei kühler Witterung (&lt; 15 °C) sind die Rollen auch auf der Baustelle temperiert zu lagern (&gt;15 °C) und dürfen nur bei geeigneter Umgebungs- (&gt; 10 °C) und Materialtemperatur (&gt; 15 °C), Zug um Zug verarbeitet werden.</p> <p>Die Rollen sind nach dem sachgerechten Transport fachgerecht anzulegen und gerade auszurichten. Nach Ausrichtung ist das Bahnende auf einer Länge von mindestens 75 cm durch Abziehen der geteilten Folie auf der unteren Lage zu verkleben.</p> <p>Anschließend wird die Dachbahn bis zur vorgenannten Verklebung wieder aufgerollt. Die vorhandenen Folienenden der <b>Hassodritt SKO-SN</b> werden nun vor der Rolle nacheinander seitlich, jeweils zur linken bzw. rechten Seite, flach unter der Bahn ab- und herauszuziehen, zugleich wird die Dachbahn breitflächig auf die <b>untere Lage</b> gepresst und geglättet. Die Längsnähte sind z.B. mit einem Nahtroller abzurollen. Die ausreichende Haftung zum Untergrund ist stets zu prüfen (Windsogsicherheit) und abschließend zu beurteilen.</p> <p>Die Sicherheits-Schweißnaht der Längsnähte sowie die Querstöße sind mit einem für SN-Nähte geeigneten Brenner oder einem für Bitumenbahnen geeigneten Heißluftgerät unter der Verwendung eines silikonbeschichteten schweren Nahtrollers thermisch zu verschweißen und parallel mit dem vorgenannten Nahtroller gleichmäßig anzupressen. Die Nahtüberdeckung muss 8 cm (vorkonfektionierter Nahtüberdeckungsstreifen) und die Stoßüberdeckung mindestens 12 cm betragen. Zur Kontrolle der Verschweißung muss an Naht und Stoß eine mindestens 5-10 mm breite Schweißbraupe hervortreten.</p> <p>Mit der zweiten Bahn wird ebenso verfahren. Es ist insbesondere auf den Stoßversatz von mindestens 25 cm, dem erforderlichen Schrägschnitt und auf die sorgfältige und homogene Naht- und Stoßverbindung zu achten. Es ist zuerst die Längsnaht der unten liegenden Dachbahn zu verschweißen, anschließend der Stoßbereich und zum Abschluss die auf dem Stoßbereich aufliegende Längsnaht.</p> <p>Bei Dachneigungen von mehr als 3° (ca. 5%) sind zusätzliche Maßnahmen gegen ein mögliches Abrutschen der Dachbahnen gemäß gültiger Fachregeln zu planen und auszuführen.</p> <p>Die Anschlussbereiche sind mit Zuschnitten der Unter- und Oberlagsbahn im Lagenversatz gemäß gültiger Richtlinien an den Detailbereichen hoch zu führen. Die Anschlussbereiche sollen zuvor mit <b>Hasserol VS</b> grundiert werden. Die Zuschnitte sind grundsätzlich - wie die Querstöße - zu verschweißen. Hierbei ist auch auf eine mindestens 5-10 mm breit heraustretende Schweißbraupe zu achten. Grundsätzlich ist bei Zuschnitten der Anschlussbereiche die Aktivierung der Klebkraft der Fläche der gesamten Zuschnitte mittels Brenner oder Heißluft auszuführen.</p>
<b>Entsorgungshinweise</b>	<p>Polymerbitumenbahnen und Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (Europäischer Abfallkatalog EAK-Nr. 170302 „Bitumen, gemischte Abfälle, teerfrei“ ) können gemeinsam mit Hausmüll oder hausmüllähnlichem Gewerbemüll umweltunbedenklich entsorgt und einer thermischen Verwertung zugeführt werden.</p>

Diese Produktinformation entspricht unserem jetzigen Informationsstand. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betriebsbedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungsfragen beraten wir Sie gern. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.